

Oberstdorfer Einkehr

1/25

Gottes Plan

Liebe Gäste
und Freunde,

Wahlen, Politik, Schulden, USA mit Trump & Musk, Ukraine, ... diese Themen und damit auch verbundene Ängste bestimmen die Nachrichten, in welchen Kanälen auch immer.

„Hört das denn nie auf“, fragt man sich. Vermutlich nicht, denn wir wissen aus der Bibel, dass wir in der Endzeit leben, es jederzeit mit unserer Erde zu Ende gehen kann, wann auch immer das geschieht!

Das ist aber kein Grund, Angst vor der Zukunft zu haben. Denn durch Jesu Tod und Auferstehung haben wir eine lebendige Hoffnung und das über den Tod hinaus, über unseren eigenen Tod und das Ende der Welt.

„Was muss ich denn dafür tun?“ fragen Sie sich vielleicht. Das ist so einfach und kostet doch unser Leben. Wir dürfen einfach glauben, in unserem Herzen Jesu' großartiges Angebot der Sündenvergebung annehmen und unser Leben Jesus übergeben.

Nicht wir sind dann mehr verantwortlich für unser Leben, unsere Gebrechen, unsere Nöte und Ängste, alle Umstände, sondern Jesus kümmert sich darum, wenn wir ihn darum bitten. Zugegeben, das ist ein Prozess, den wir jeden Tag neu in Angriff nehmen müssen.

Für einen soliden und festen Grund im Glauben bieten wir Freizeiten/Seminare zu unterschiedlichen Themen an. Vielleicht ist da etwas für Sie dabei, das Sie bereichert!

Vielfach gilt die Zeit um Ostern bis Pfingsten als Übergangszeit – nicht mehr Winter und noch nicht richtig warm. Bei uns im Allgäu wirkt diese Jahreszeit besonders: **oben noch schneebedeckte Berge, unten grüne Wiesen mit Frühjahrsblumen.**

Mit dieser einzigartigen Kombination aus Sonnenski (bis 1.05. möglich) und Frühlingsgrün entdecken Sie vielseitige Möglichkeiten an Wander- und Radwegen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Bleiben Sie Gott befohlen und viele Grüße aus den Bergen

Friedhelm u. Kornelia Krebs

Friedhelm und Kornelia Krebs & Team





An(ge)dacht

Vor einige Jahren hatte ich Gelegenheit in verschiedenen Schulen Religionsunterricht zu geben. So kam ich auch in die Berufsschule zu den „Fachpackern.“ Meist junge Männer, die sonst keine Lehrstelle bekommen konnten. Die Religionslehrerin war eine junge, zierliche Frau, die kam kaum mit den Burschen zurecht. Da war so ein Machogehabe, keinen interessierte, was da kam. „Ich komme aus dem gleichen Dreck wie ihr,“ sagte ich. Dann erzählte ich etwas aus meinem Leben, ohne Eltern in einem Flüchtlingslager aufgewachsen suchte ich nach Geborgenheit. Dann durfte ich ihnen einen kurzen Bericht über meine Bekehrung geben. Plötzlich waren alle wach, einer sagte:

„Dann hat Gott ja verloren.“ Ich fragte ihn, wie er das meint, worauf er antwortete: „Nun, Jesus ist zwar gestorben, für unsere Sünden, wie du sagst, und trotzdem haben wir immer die selbe Sch... in dieser Welt wie vorher.“ Hat er recht? **Ging Gottes Plan nicht auf? Hat Gott wirklich verloren? So sieht es auf den ersten Blick ja auch aus.** Aber wir müssen die Geschichte ja weiterlesen, bis zum Ende, da sieht es ganz anders aus.

Durch eigene Schuld ist der Mensch in Sünde gefallen. Adam und Eva haben wir all das Elend in dieser Welt zu verdanken. Der Mensch hat Gott gewissermaßen den Rücken zugekehrt. Dabei hatte Gott sie vorher gewarnt. Er hatte ihnen gesagt: „**Wer Sünde tut, muss sterben.**“ Trotzdem übertraten sie Gottes Gebot und nahmen von der verbotenen Frucht des Baumes der Erkenntnis von Gut und Böse. So fiel der Mensch in Sünde und Verlorenheit. **Es gab für ihn keine Möglichkeit mehr, sich selbst zu retten.**

Doch Gott liebt uns Menschen, deshalb fasste er einen genialen Plan. Er sandte seinen eigenen Sohn auf diese

Erde, um uns Menschen zu retten. Jesus Christus, der Sohn Gottes, wurde Mensch und lebte unter uns. Er wurde Mensch, um sterblich zu sein, doch er wurde verworfen. „*Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an.*“ (Joh. 1,11)

Auf Golgatha, einem Felsen bei Jerusalem ging Gottes Plan in Erfüllung.

1. Jesus Christus ist für unsere Sünden gestorben

„*Ich habe euch in erster Linie das weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, wie es die Schriften gesagt haben.*“ (1. Kor. 15,3)

Das weltliche Gericht sah ihn als unschuldig an. Sein **Richter Pilatus** verhörte ihn, sogar öffentlich. Fünf Mal lesen wir Aussagen von ihm: „Ich finde keine Schuld an diesem Menschen.“ Auf dem Richtplatz wäscht er sich sogar vor aller Augen seine Hände in Unschuld und sagt: „*Ich bin schuldlos an dem Blut dieses Gerechten. Seht ihr zu!*“ (Mt. 27,24)

Auch das geistliche Gericht, der sogenannte **Hohe Rat**, zu dem die Hohenpriester und viele Schriftgelehrten gehörten, fanden keine echte Anklage. Man gebrauchte falsche Zeugen um überhaupt eine Anklage zu haben. Sie hatten ihn aus Neid überliefert, wie Pilatus das feststellte. Ja, die Unschuld Jesu war bewiesen. Er konnte selbst seinen größten Feinden sagen: „Wer unter euch kann mir eine Sünde zeigen?“ Sie hätten etwas gefunden, wenn da etwas gewesen wäre.

Jesus ist für unsere Sünden gestorben. Sogar die Art seines Todes war vorherbestimmt. Schon Mose, der 1500 Jahre vor ihm lebte, musste das aufschreiben. *Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch*

für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!“ Diesen schmachvollen Tod am Kreuz erlitt er freiwillig. (Gal. 3,13)

2. Jesus wurde begraben

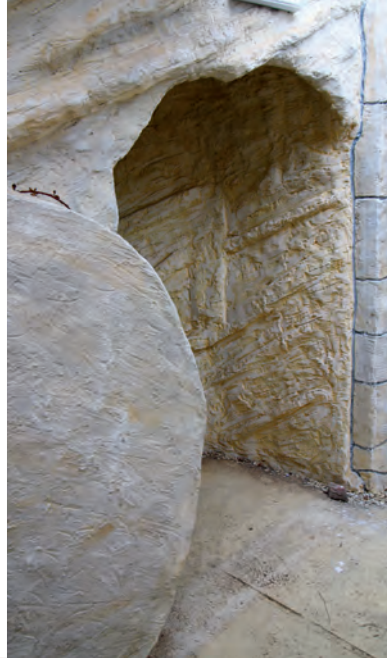
Und man hat sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt; aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tode, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Munde gewesen ist. (Jes. 53,9) Seinen Leib legte man ins Grab des reichen Ratsherrn Joseph von Arimathia.

3. Jesus stand aus den Toten auf

„*Denn du gibst mich nicht dem Totenreich preis, dein Gerechter wird die Verwesung nicht sehen.*“ (Ps. 16,10) Hier sind wir Menschen total unsicher. Satan lässt es zu, dass wir sagen: Jesus war ein guter Mensch, er war ein besonderer Mensch. Wir können sagen, er ist gestorben und wurde begraben. Aber wenn es um die Auferstehung Jesu geht, da wehrt man sich mit Händen und Füßen. Dabei gibt es jeden Menge Zeugen seiner Auferstehung.

Die ersten, die von seiner Auferstehung berichteten, waren die **römischen Soldaten**, die sein Grab bewachen mussten. Sie erlebten das menschlich Unfassbare. Sie berichteten das Erlebte dem Hohen Rat, der ihnen glaubte. Sie gaben den Soldaten Geld, dass sie diese Tatsache verschweigen. Davon lesen wir in Matthäus 28, ab Vers 11. Wenn es nicht so gewesen wäre, wären die Soldaten nicht bestochen worden, oder? Man gab ihnen Geld genug – warum? Weil man ihnen geglaubt hat.

Die Frauen waren zum Grab gegangen, um Jesu Leib einzubalsamieren. Doch er war nicht mehr da. Ein Engel verkündigte ihnen von der Auferstehung des Herrn. Warum ausgerechnet Frauen,



Petras Käsekuchen

Unsere Chefköchin Petra nimmt dafür eine Springform mit 28 cm Durchmesser.

Mürbeteig

- 300 g Mehl
- 200 g Butter oder Margarine
- 100 g Zucker
- 1 Pr. Salz

zu einem Mürbeteig kneten, in der Springform verteilen und einen ca. 4 cm hohen Rand hochziehen

Füllung

- vorab 6 Eiweiße steif schlagen
- 1 kg Quark
- 500 ml Sahne
- 250 ml neutrales Öl
- 6 Eigelb
- 300 g Zucker
- 90 g Vanillepuddingpulver
- 1 Pr. Salz
- nach Geschmack etwas Zitronensaft oder Zitronenzesten

Füllung gut verrühren, Eiweiße hinzugeben und auf dem Mürbeteig verteilen.

Bei 160 Grad ca. 50 bis 60 Minuten backen, darauf achten, dass der Kuchen an der Oberfläche nicht zu dunkel wird.

„Einen fröhlichen Appetit!“



die doch niemals ein Zeugnisrecht vor Gericht hatten. Die Beweisführung Gottes ist menschlich unmöglich.

Die Jünger Petrus und Johannes sind am leeren Grab, wo ihnen ein Engel von der Auferstehung Jesu berichtete. Dann die beiden jungen Männer, die auf dem Weg nach Emmaus sind. Zu ihnen gesellt sich der Herr Jesus und sie erkennen ihn nicht. Doch er offenbart sich ihnen in einer Herberge. Danach erscheint der Auferstandene allen Jüngern, er erscheint ihnen mehrfach, isst und trinkt mit ihnen. Paulus berichtet in 1. Kor. 15,6, dass der auferstandene Herr sogar 500 Männern auf einmal erschienen ist. Paulus fordert die kritischen Griechen (Korinth)

im Grunde auf, das zu prüfen. Fragt die 500 selbst. Zuletzt erscheint der Herr auch Paulus, wie wir an verschiedenen Stellen im Neuen Testament lesen. Brauchen wir weitere Zeugen?

Die meisten Christen können es ebenso bezeugen – **Jesus lebt!** Er ist erlebbar für jeden, der ihn erleben möchte. Wer Jesus in sein Leben aufnimmt, ist im selben Augenblick gerettet für alle Ewigkeit. Alles ging genau nach Plan!

Joschi Frühstück

Vom 3.–10.05.25 können Sie Evangelist Joschi Frühstück bei uns kennenlernen. Herzliche Einladung zu dieser Maiwoche!



Unsere neue Kaffee-Ecke



Echt lustig

Am Frühstückstisch

Er: „Ich koche Eier!“

Sie: „Ich habe dir gesagt, sag Bescheid, wenn du in der Küche was machst. Du kennst dich doch gar nicht aus.“

Er: „Meinst du, ich bin zu blöd, zwei Eier zu kochen?“

Sie: „Das braune Ei ist eine Kiwi!“

Stille...

Neu im Programm

„Warum können wir nicht mal eine Freizeit für junge Mütter machen?“, wurden wir gefragt.

Sehr gerne haben wir die Idee aufgegriffen und werden vom **7.–9. November 2025** **Gesundheitstage „Stress und Burnout aus ganzheitlicher und hormoneller Sicht“** mit **Kleinkinderprogramm** anbieten. Selbstverständlich ist natürlich jede Frau herzlich dazu eingeladen!

Infos auf unserer Homepage oder wir senden Ihnen gerne einen Flyer.

Seminar- & Freizeitangebote 2025

der Christlichen Tagungsstätte Oberstdorf/Allgäu e. V.

Stark in stürmischen Zeiten „Krisen und Stress meistern“

29.04.–03.05.2025

Stefan Schmid, Schönaich

Die Biographie des König Josia „Leben und Wirken eines großen Königs“

03.05.–10.05.2025

Joschi Frühstück, Gernsbach

Frühlingsauszeit „Gott hält Wort – darauf kannst du dich verlassen“

10.05.–17.05.2025

Martin Kühn, Forchheim

Als Christ froh in einer nicht mehr christlichen Welt leben

17.05.–24.05.2025

Klaus-Dieter Mauer, Remchingen

Neues Leben in Oberstdorf

„Das Gebet, das die Welt umspannt!“

24.05.–31.05.2025

Wilfried & Doris Schulte, Wölmersen

Pfingsttage

„Hoffnung erleben- Hoffnung leben!“

31.05.–14.06.2025

Sr. Eva-Maria Mönnig, Berlin

Aktiv-Wander-Freizeit

in Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund e. V.

14.06.–21.06.2025

Infos und Anmeldung: Bibellesebund, 51709 Marienheide, Tel. 02261-54958-10
freizeit@bibellesebund.de

Bibelforscher-Tage „Was kann ich von Jesus in meinem Leben erwarten?“

21.06.–28.06.2025

Dr. Ralf Küssner, Rudolstadt

Bibelfreizeit

„Gott bleibt der Erde treu“

07.07.–13.07.2025

Lothar von Seltmann, Hilchenbach

Reicht mein Handwerkszeug?

„Gut ausgerüstet durch die letzte Zeit! Endzeit!“

14.07.–21.07.2025

Johannes Vogel, Breckerfeld

Wanderfreizeit

in Zusammenarbeit mit der Liebenzeller Mission, Freizeiten & Reisen

26.07.–02.08.2025

Infos und Anmeldung: Freizeiten und Reisen GmbH, Tel. 07052-175110,
info@freizeiten-reisen.de

Sommertage „Gutes für unsere Seele“

09.08.–16.08.2025

Reinhard & Lydia Weber, Radebeul

Sommerfreizeit

„Glauben im Alltag leben“

16.08.–23.08.2025

Hermann & Sabine Weber, Butzbach

Du bist gesegnet - Wetten, dass...?

„Vom erhalten und weitergeben des Segens“

23.08.–30.08.2025

Harald Petersen, Hohenahr

Spätsommerbibeltage

„Saul oder David- Christsein in der Endzeit am Scheideweg“

30.08.–06.09.2025

Helmut und Rosi Blatt, Lohra

Bibel-Intensiv

„Wir sahen Seine Herrlichkeit – der Sohn Gottes im Johannesevangelium“

06.09.–13.09.2025

Martin Vedder, Morsbach

Im Frühtau zu Berge - Wanderfreizeit

in Zusammenarbeit mit der Liebenzeller Mission Freizeiten & Reisen

13.09.–20.09.2025

Kontaktdaten siehe 26.07.–02.08.2025

Jesus kann! „Wo die Not am größten, ist Jesu Hilfe am Nächsten“

20.09.–27.09.2025

Winrich und Beate Scheffbuch, Stuttgart

Goldene Herbsttage

„Den Segen Gottes erleben“

27.09.–04.10.2025

Hans-Martin und Renate Stäbler, Nufringen

Bibel- und Musiktage

„Eine tiefe Grube ist der Mund...“

04.10.–11.10.2025

Waldemar Grab, Hartenfels

Goldene Oktober-Bibeltage

„Saul oder David – Christsein in der Endzeit am Scheideweg“

11.10.–18.10.2025

Helmut und Rosi Blatt, Lohra

Gesundheitstage

„ZuVERSicht!“

18.10.–25.10.2025

Mirjam Neufeld & Anna Kley, beide Schwäbisch Gmünd

Veeh-Harfen-Seminar

für Anfänger und Fortgeschrittene

„Zeitreise Davids – Hirtenjunge, Harfenspieler und König“

25.10.–02.11.2025

Silvia Lenzing, Reichshof (Veeh-Harfe)

Gabi Pack, Essen (Andachten)



Christliches Freizeitheim
GÄSTEHAUS KREBS

Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf

Tel. 08322-95990, Fax -959911

info@freizeitheim-krebs.de

www.freizeitheim-krebs.de

Bankverbindung und Spendenkonto

IBAN: DE 97 7335 0000 0610 6485 52

BIC: BYLADEM1ALG

Träger: Christliche Tagungsstätte
Oberstdorf/Allgäu e. V.

Schon
ausgebucht!

Schon
ausgebucht!